

Inhalt

Vorwort	5
1 SIS®-Themenfeld: Kognition und Kommunikation	13
1.1 Initialfrage.....	13
1.2 Erkennen von Personen aus dem näheren Umfeld.....	13
1.3 Örtliche Orientierung.....	14
1.4 Zeitliche Orientierung.....	15
1.5 Erinnern an wesentliche Ereignisse oder Beobachtungen.....	16
1.6 Steuern von mehrschrittigen Alltagshandlungen.....	17
1.7 Treffen von Entscheidungen im Alltag.....	17
1.8 Verstehen von Sachverhalten und Informationen.....	18
1.9 Erkennen von Risiken und Gefahren.....	19
1.10 Mitteilen von elementaren Bedürfnissen.....	20
1.11 Verstehen von Aufforderungen.....	21
1.12 Beteiligen an Gesprächen.....	21
1.13 Kriterien aus dem Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz.....	22
1.14 Arbeitshilfen zur Maßnahmenplanung.....	23
2 SIS®-Themenfeld: Mobilität und Beweglichkeit	26
2.1 Initialfrage.....	26
2.2 Positionswechsel im Bett.....	26
2.3 Halten einer stabilen Sitzposition.....	27

2.4	Aufstehen aus sitzender Position/ Umsetzen.	28
2.5	Fortbewegen innerhalb des Wohnbereiches.	28
2.6	Treppensteigen.	29
2.7	Kriterien aus dem Expertenstandard Dekubitusprophylaxe.	30
2.8	Kriterien aus dem Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität.	31
2.9	Kriterien aus dem Expertenstandard Sturzprophylaxe.	31
2.10	Arbeitshilfen zur Maßnahmenplanung.	32
3	SIS®-Themenfeld: Krankheitsbezogene Anforderungen und Belastungen.	35
3.1	Initialfrage.	35
3.2	Verhaltensweisen und psychische Problemlagen.	35
3.3	Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen.	39
3.4	Kriterien aus dem Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden.	45
3.5	Kriterien aus dem Expertenstandard Schmerzmanagement bei akuten Schmerzen.	46
3.6	Kriterien aus dem Expertenstandard Schmerzmanagement bei chronischen Schmerzen.	46
3.7	Arbeitshilfen zur Maßnahmenplanung.	47
4	SIS®-Themenfeld: Selbstversorgung.	58
4.1	Initialfrage.	58
4.2	Angaben zur Versorgung; Ernährung parenteral oder über Sonde; Blasenkontrolle/ Harnkontinenz.	58
4.3	Darmkontrolle, Stuhlkontinenz.	59
4.4	Waschen des vorderen Oberkörpers.	60

4.5	Körperpflege im Bereich des Kopfes.	61
4.6	Waschen des Intimbereichs.	61
4.7	Duschen und Baden einschließlich Waschen der Haare.	62
4.8	An- und Auskleiden des Oberkörpers.	63
4.9	An- und Auskleiden des Unterkörpers.	64
4.10	Mundgerechtes Zubereiten der Nahrung und Eingießen von Getränken.	65
4.11	Essen.	66
4.12	Trinken.	67
4.13	Benutzen einer Toilette oder eines Toilettenstuhls.	67
4.14	Bewältigen der Folgen einer Harninkontinenz und Umgang mit Dauerkatheter und Urostoma.	68
4.15	Bewältigen der Folgen einer Stuhlinkontinenz und Umgang mit Stoma.	69
4.16	Ernährung parenteral oder über Sonde.	70
4.17	Kriterien aus dem Expertenstandard Förderung der Harnkontinenz.	70
4.18	Kriterien aus dem Expertenstandard Ernährungsmanagement.	72
4.19	Arbeitshilfen zur Maßnahmenplanung.	72

5 SIS®-Themenfeld: Leben in sozialen

	Beziehungen.	84
5.1	Initialfrage.	84
5.2	Gestaltung des Tagesablaufs und Anpassung an Veränderungen.	84
5.3	Ruhen und Schlafen.	85
5.4	Sich beschäftigen.	86
5.5	Vornehmen von in die Zukunft gerichteten Planungen.	88
5.6	Interaktion mit Personen im direkten Kontakt.	89
5.7	Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfelds.	90

5.8	Arbeitshilfen zur Maßnahmenplanung.	91
6	SIS®-Themenfeld: Haushaltsführung bzw. Wohnen/ Häuslichkeit (ambulant).	96
6.1	Initialfrage.	96
6.2	Verlassen des Bereichs der Wohnung oder der Einrichtung.	96
6.3	Fortbewegen außerhalb der Wohnung oder Einrichtung.	97
6.4	Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Nahverkehr.	98
6.5	Mitfahren in einem Kraftfahrzeug.	98
6.6	Teilnahme an Aktivitäten.	99
6.7	Einkaufen für den täglichen Bedarf.	99
6.8	Zubereiten einer Mahlzeit.	100
6.9	Einfache Aufräum- und Reinigungsarbeiten.	101
6.10	Aufwendige Aufräum- und Reinigungsarbeiten einschließlich Wäschepflege.	102
6.11	Nutzung von Dienstleistungen.	102
6.12	Umgang mit finanziellen Angelegenheiten.	103
6.13	Umgang mit Behördenangelegenheiten.	104
6.14	Arbeitshilfen zur Maßnahmenplanung.	105
7	Erklärungen zum Pflegeprozess.	108
7.1	Drei Bestandteile des Pflegeprozesses.	108
7.2	Sechsschrittiger Pflegeprozess nach Fiechter und Meier 1981.	109
7.3	Argumente/Gründe für die Pflegeplanung.	134
7.4	Erfordernisse für eine erfolgreiche Umsetzung des Pflegeprozesses.	137
8	Erklärungen zur Entbürokratisierten Pflegedokumentation.	140
8.1	Entbürokratisierte Pflegedokumentation.	140
8.2	Kasseler Erklärungen.	144

9	Bewertungskriterien.	147
9.1	Pflegequalität der stationären Pflegeeinrichtungen gemäß Qualitätsprüfungs-Richtlinien- Transparenzvereinbarung.	147
9.2	Pflegequalität in ambulanten Pflegeeinrichtungen gemäß Qualitätsprüfungs-Richtlinien- Transparenzvereinbarung.	153
10	Übersichten.	168
10.1	Module des Begutachtungsinstruments.	168
10.2	Vier- und sechsschrittiger Pflegeprozess im Vergleich.	177
10.3	SIS [®] -Themenfelder und Lebensaktivitäten im Vergleich.	178
10.4	Inhalte der SIS [®]	183
10.5	Schwerpunkte der nationalen Expertenstandards.	185
10.6	Erforderliche Unterlagen zur SIS [®] -Planung.	196
10.7	Vordruck Maßnahmenplan – Tagesstruktur.	198
10.8	Vordruck Stammblatt.	199
10.9	Vordruck Biografiebogen.	201
10.10	Vordruck Pflegeabhängigkeitsskala (PAS).	202
10.11	Vordruck Bewegungs- und Positionierungsplan.	204
10.12	Vordruck Ein- und Ausfuhrbogen.	206
10.13	Vordruck PÜdA-Skala – Pflegerische Überwachung der Arzneimittelwirkung.	207
10.14	Vordruck Aktivierungsnachweis.	212
10.15	Häusliche-Pflege-Skala (HPS).	214
10.16	Barthel-Index.	218
10.17	Erweiterter Barthel-Index.	220
10.18	Risikoassessment.	222

10.19	Kontrolle von SIS [®] -Planungen.	224
10.20	Gesetzesgrundlagen von SIS [®] -Planungen. ...	225
Literatur.		229
Stichwortverzeichnis.		235